



Information der Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen der HIM GmbH Frankfurt, Orber Straße 65

nach § 8a und § 11 der Störfall-Verordnung



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Vorwort.....	3
Lageplan der HIM GmbH.....	3
Gefahrenhinweise	4
Datenblatt der HIM GmbH Frankfurt	5-6
Merkblatt: Im Notfall richtig reagieren!	7
Merkblatt: Alarm (Verhaltensblatt).....	8
Hauptsitz des Unternehmens: HIM GmbH, Waldstraße 11, 64584 Biebesheim	

Vorwort

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn der HIM GmbH,

seit 1978 betreiben wir in der **Orber Straße 65** eine Sonderabfallsammelstelle und eine chemisch-physikalische Sonderabfallbehandlungsanlage. Als Betriebsbereich der oberen Klasse unterliegen wir den erweiterten Pflichten der Störfall-Verordnung. Wir arbeiten unter besonders hohen technischen und organisatorischen Sicherheitsvorkehrungen, die regelmäßig von den zuständigen Fachbehörden und von Sachverständigen überprüft werden.

Wir setzen nach wie vor alles daran, dass es zu keinen Ereignissen mit Außenwirkung kommt. Daher informieren wir Sie mit dieser Broschüre darüber, welche Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden und wie Sie sich im Alarmfall richtig verhalten. Vielleicht haben Sie uns bislang noch gar nicht gekannt? Dann erfüllt diese Broschüre auch den Zweck einer Unternehmensvorstellung.

Wir verstehen uns als ein Unternehmen des Umweltschutzes, das Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein groß schreibt. Dies gilt sowohl für unsere Mitarbeiter, die einen Anspruch auf Sicherheit an ihrem Arbeitsplatz haben, als auch für Sie, unsere Nachbarn.

Die Anzeige gemäß § 7 Abs. 1 und der Sicherheitsbericht gemäß § 9 Abs. 1 Störfall-Verordnung wurden dem Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt vorgelegt.

Informationen zum Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1 Störfall-Verordnung können auf der Homepage des Umweltministeriums Hessen unter www.umweltministerium.hessen.de eingesehen werden. Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung gemäß §17 Abs. 2 der Störfall-Verordnung sowie weitere Informationen gemäß Umweltinformationsgesetz können beim Regierungspräsidium Darmstadt unter www.rp-darmstadt.hessen.de eingeholt werden.

Wenn Sie weitere Einzelheiten wissen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Diese Broschüre steht für Sie auch unter www.him.de oder www.indaver.de/service/ zum Download bereit.

Mit freundlichen Grüßen

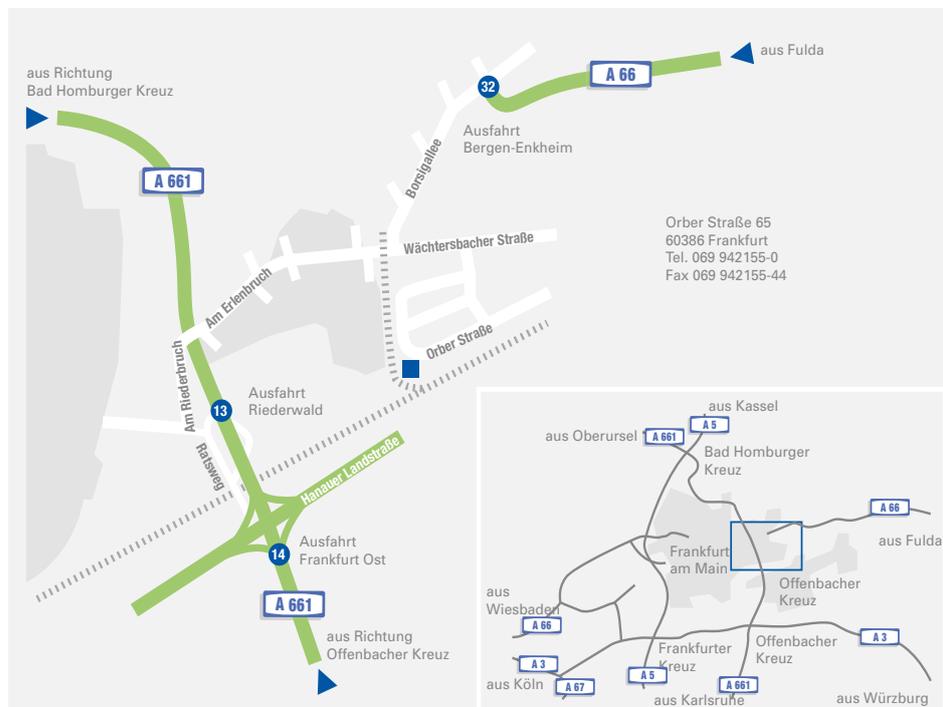
HIM GmbH



i. V. Jürgen Schmitt

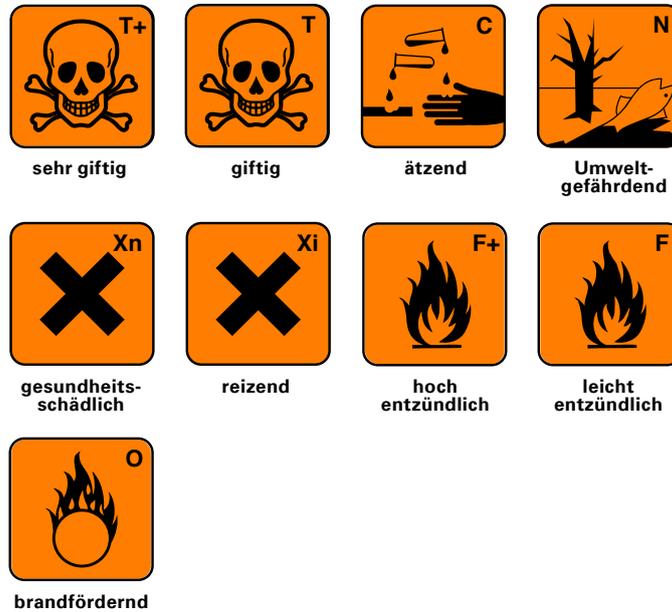


i. A. Andreas Brück



Gefahrenhinweise

Von den in der Störfall-Verordnung genannten Stoffen, Stoffgruppen und Zubereitungen werden die unterschiedlichen Eigenschaften durch Gefährlichkeitsmerkmale dargestellt.



Seit dem 01.06.2015 gelten im internationalen Gefahrstoffrecht die folgenden Symbole und Gefahrenhinweise:



Datenblatt der HIM GmbH Frankfurt

Die HIM GmbH Frankfurt betreibt auf dem Betriebsbereich Frankfurt eine Sonderabfallsammelstelle und eine chemisch-physikalische Sonderabfallbehandlungsanlage.

Die Sonderabfallsammelstelle und chemisch-physikalische Sonderabfallbehandlungsanlage sind nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigt. Der Betriebsbereich unterliegt der Störfall-Verordnung und ist der zuständigen Überwachungsbehörde angezeigt.

Typische Stoffe der chemisch-physikalischen Sonderabfallbehandlungsanlage

STOFFE	GEFAHRENHINWEIS
Abfallsäuren, saure Rückstände	akut toxisch, korrosiv/ätzend, gesundheitsgefährdend, umweltgefährdend
Abfalllaugen, alkalische Rückstände	akut toxisch, korrosiv/ätzend, gesundheitsgefährdend, umweltgefährdend
Konzentrate, Reinigungswässer, Dünnschlämme, Deponiesickerwasser	akut toxisch, gesundheitsgefährdend, umweltgefährdend
Öl-/Wasserabscheide	umweltgefährdend, gesundheitsgefährdend

Typische Stoffe der Sonderabfallsammelstelle

STOFFE	GEFAHRENHINWEIS
Batterien aller Art, feste Galvanik-, Salz-, und Chemikalienrückstände	akut toxisch, korrosiv / ätzend, gesundheitsgefährdend, oxidierend / brandfördernd, umweltgefährdend
Abfälle aus der kommunalen Schadstoffsammlung	akut toxisch, korrosiv / ätzend, oxidierend / brandfördernd, umweltgefährdend
kontaminierter Bauschutt & verunreinigte Böden, ölverunreinigte Betriebsmittel	entzündbar, gesundheitsgefährdend, umweltgefährdend
Lösungsmittel, Reinigungsabfälle, Waschbenzin, Altfarben und Lacke	extrem entzündbar, leicht entzündbar, gesundheitsgefährdend, akut toxisch, umweltgefährdend
PCB-haltige Stoffe, wie Kondensatoren	akut toxisch, umweltgefährdend
diverse Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen	umweltgefährdend, gesundheitsgefährdend

In der **chemisch-physikalischen Sonderabfallbehandlungsanlage** werden wässrige, anorganische Abfälle entgiftet und neutralisiert sowie ölhaltige Flüssigkeitsgemische behandelt. Hierzu zählen Abfälle aus Industrie, Gewerbe und Handel. Die Schadstoffe werden entweder zerstört oder immobilisiert und anschließend abgeschieden. Die Entsorgung der abgeschiedenen Stoffe erfolgt über Sonderabfalldeponien, Sonderabfallverbrennungsanlagen oder werden einer untertägigen Deponie zugeführt.

In der **Sonderabfallsammelstelle** werden gefährliche Abfälle zwischengelagert, um sie einer weiteren Entsorgung oder Verwertung zuzuführen.

Beim Umgang mit den Abfällen wird sicherheitshalber davon ausgegangen, dass die Abfälle der höchsten Wassergefährdungsklasse angehören.

Die angelieferten Abfälle werden i.d.R. vor der Einlagerung analysiert und entsprechend ihrer physikalischen Eigenschaften einem Lagerort zugewiesen.

Die Lagerorte sind so ausgelegt, dass sie gemäß den gesetzlichen Vorschriften betrieben werden können.

Im Betriebsbereich der HIM GmbH Frankfurt sind geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zur Bekämpfung von Betriebsstörungen und zur Begrenzung ihrer Auswirkungen getroffen: Ausrüstung der Lageranlagen mit Auffangmöglichkeiten, messtechnischer Überwachung mit Alarmierung, Verriegelungen und Abschaltungen sowie ständige Überwachung der Prozesse durch geschultes und unterwiesenes Personal. Außerhalb der Betriebszeit ist eine Rufbereitschaft eingerichtet. Durch regelmäßige Wartungen und wiederkehrende Prüfungen der Anlagen durch Sachkundige und Sachverständige wird sichergestellt, dass ein Eintreten einer Betriebsstörung verhindert wird.

Der Umgang mit gefährlichen Abfällen schließt denkbare Betriebsstörungen nicht aus. Neben lokal begrenzten Auswirkungen auf den Betriebsbereich kann es zur Ausbreitung von schädlichen Gasen in der Umgebung kommen.

Der mit den zuständigen Behörden abgestimmte interne Alarm- und Gefahrenabwehrplan regelt die Alarmierung zur Feuerwehr, Polizei und die zuständige Stelle für die allgemeine Gefahrenabwehr bei der Stadt Frankfurt. Durch die Branddirektion Frankfurt wurden externe Notfallpläne erstellt.

Der Sicherheitsbericht der HIM GmbH Frankfurt verdeutlicht, dass gemäß der Störfall-Verordnung die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen und zur Begrenzung ihrer Auswirkungen getroffen wurden.

Ihre Ansprechpartner bei der HIM GmbH:

Jürgen Schmitt, Betriebsleiter

Telefon: +49 (0) 69 - 94 21 55 11

Fax: +49 (0) 69 - 94 21 55 55

Andreas Brück, stellvertretender Betriebsleiter

Telefon: +49 (0) 69 - 94 21 55 13

Fax: +49 (0) 69 - 94 21 55 55

Ansprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 7:30–16:30 Uhr

Freitag 7:30–14:30 Uhr

Info-Telefon der Stadt Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 - 212 111

Mehr Informationen unter: www.him.de

www.indaver.de



Merkblatt: Im Notfall richtig reagieren!

Wie werde ich alarmiert?

- Durch Lautsprecherdurchsagen
- Durch Polizei- und Feuerwehreinsatzfahrzeuge und in öffentlichen Gebäuden
- Durch Rundfunkdurchsagen

Wie erkenne ich die Gefahr?

- Durch sichtbare Zeichen, wie z. B. Feuer und Rauch
- Durch Geruchswahrnehmung
- Durch Reaktionen des Körpers, wie z. B. Übelkeit oder Augenreizungen

Was muss ich zuerst tun?

- 1. Suchen Sie geschlossene Räume auf. Geschlossene Räume schützen zunächst vor Gasen und Explosionen.
- 2. Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie Belüftungen und Klimaanlage ab. Berücksichtigen Sie das auch, wenn Sie im Auto sitzen.
- 3. Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf.
- 4. Nehmen Sie vorübergehend auch Mitbürger auf, falls es notwendig ist.
- 5. Leisten Sie den Anordnungen der Behörden Folge.

Was mache ich danach?

- 1. Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, stattdessen warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden. Halten Sie sich an die Ratschläge.

Radiogeräte einschalten:

Antenne: hr1 94,4 MHz, hr3 89,3 MHz, hr4 102,5 MHz, hr INFO 103,9 MHz und 107,0 MHz, YOU FM 90,4 MHz, FFH 105,9 MHz

Kabel in Frankfurt, Offenbach, Kelsterbach und Liederbach: hr1 87,6 MHz, hr3 88,55 MHz, hr4 89,0 MHz, hr INFO 88,2, YOU FM 89,8, MHz FFH 90,75.

Sie werden über Ereignisse in den Medien informiert. Achten Sie auf Durchsagen und Entwarnungen. Haben Sie Geduld, bis entwarnt wird.

Kann ich noch etwas tun?

- 1. Gehen Sie bei ungewöhnlichen Gerüchen ein Stockwerk höher, da Gase meist schwerer sind als Luft und am Boden bleiben.
- 2. Meiden Sie wegen der Explosionsgefahr jedes offene Feuer oder Funkenbildung (z. B. Rauchen, Gasflamme, Lichtschalter, Handy).
- 3. Halten Sie sich bei lästiger Geruchswahrnehmung feuchte Tücher vor die Nase und Mund.

Was soll ich auf keinen Fall tun?

- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus, um zu flüchten. So gefährden Sie sich nur selbst. Die Verkehrswege werden darüber hinaus von den Einsatzkräften benötigt.

Merkblatt: ALARM (Verhaltensblatt)



In geschlossene Räume begeben

- Nehmen Sie hilflose Passanten auf



Fenster und Türen schließen

- Klimaanlage oder Belüftung ausschalten
- Bleiben Sie in Ihrer Wohnung



Radio und Fernsehen einschalten

- Auf Lautsprecherdurchsagen achten



Nicht telefonieren

- Greifen Sie nur im Notfall zum Telefon
- Verwenden Sie dann den bekannten Notruf